

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 30

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Die Spettfrau liest in herumliegenden, an ihre Arbeitgeberin gerichteten Briefen.

«Aber losed Sie», protestiert die just eintretende Hausherrin, «me schteckt doch nid d Nase i frömdi Brief!»

Drauf die Spettfrau: «Sie läsed jo au de ganz Briefwächsel vom Gopfrid Chäller.»

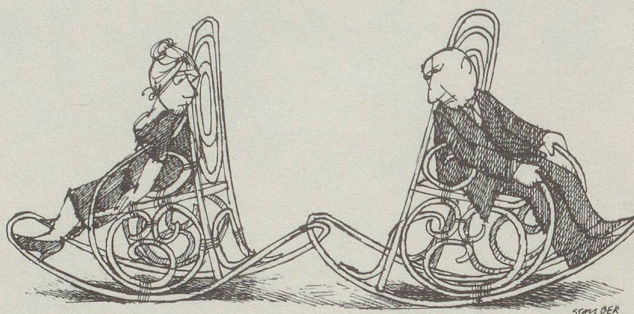
Hotelbar. Pommes chips und Nüsschen in Schalen auf der Theke. Und Oliven. Eine grüne Olive mustert interessiert eine schwarze neben sich und fragt schliesslich: «Was für e Sunegrääm nämed Sie?»

Aus einem sommerlichen Brief: «Entschuldigen Sie bitte, dass ich bei dieser drückenden Hitze in Hemdsärmeln schreibe!»

Der Patient sitzt im Wartezimmer eines Arztes, den man ihm empfohlen hat. Schneugt in den aufliegenden Zeitschriften. Und sagt plötzlich erschrocken zu einem anderen Wartenden: «Jesses nei, däa Tokter wirt doch nid öppen en Aafänger siil!»

«Wie chömed Sie doo druff?»

«Wil keis Heftli i däm Wartezimmer meh als drüü Mönät isch.»



Die allezeit rässe und böse Sekretärin: Xantippmamsell.

Känguruhkindchen zur Känguruhmama: «Töörfi sGlühwürmli mit inenäa, ich wett no echli läse?»

Der Clochard liest einen Zigarrenstummel von der Strasse auf, zündet ihn an, pafft ihn weiter und sagt hustend: «Gottlob isch däa nid lenger!»

PARADOX IST ...

... wenn ein blinder Passagier an Bord die Swissair-Gazette liest.

Ein Moped zum andern: «Gseesch bäumig uus hütt.» Das andere Moped: «Kunschtschtück, bi geschter frisiert woorde.»

AUS UNSEREM SPRICHWÖRTERSCHATZ

Besser 4 Prozent auf dem Sparheft als 2 Promille im Blut.

*

Not lehrt beten, aber noch häufiger fluchen.

*

Was Hänschen nicht lernt, wird Gretchen ihm später schon beibringen.

Der Nebelspalter kommentiert und glossiert

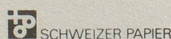
Überraschende neue Erkenntnisse der Alphorn-Forschung	Seite 9	Die feinen Sitten der Konsum-Dirigenten	Seite 20
Was knistert am Schweizerhäuschen?	Seite 10	Schwein gehabt? Vorsicht vor Schweinereien!	Seite 23
René Gilsi besingt den analphabetisierten Bürger	Seite 12	Heiri Müller und das Lottospiel des Lebens	Seite 27
Über den wertvollen Federzug eines literarischen Signateurs	Seite 14	Hinauf geht's hinauf, hinauf strebt's hinauf!	Seite 30
Europäische TV-Mönche ausser Rand und Band	Seite 19	Allen Tellen gerecht: Entwürfe für ein zeitgemässes Tell-Denkmal	Seite 34

Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 - 41 43 42



Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.- 6 Monate Fr. 44.- 12 Monate Fr. 80.-

Abonnementspreise Europa*:
6 Monate Fr. 54.- 12 Monate Fr. 96.-

Abonnementspreise Übersee*:
6 Monate Fr. 65.- 12 Monate Fr. 120.-

*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1982/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank